



SIS 35 / 6. JAHRGANG VOM 10.05.98

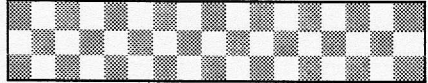


SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

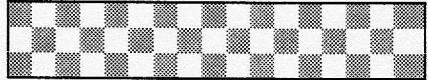
INHALT

Cup 3. Runde	2
Blitzmannschaftsmeisterschaft	5
Diverses	6
Termine	7

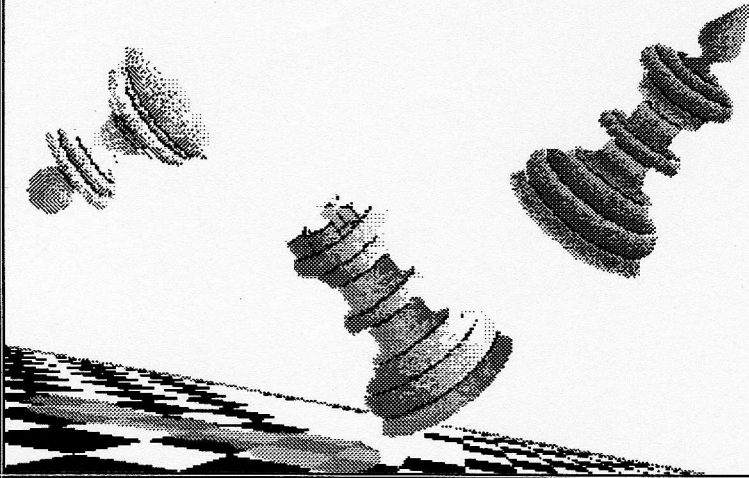
Impressum	8
-----------	---



SCHACH IN
SALZBURG



Nächste SIS am 21. Mai



4. ERICH SCHNEIDER CUP 1998 - ERGEBNISSE 3. RUNDE

HAUPTBEWERB

BR	ASK Salzburg 1	Zell am See	3,5:0,5
1	Jürgens Klaus	Schweiger Wolfg.	1 : 0
2	Vlasak Reinhard	Mooslechner Pet.	1 : 0
3	Wuppinger Manf.	Stadlober Gerold	1 : 0
4	Groiss Karl	Deutinger Erich	½:½

Zell am See Aufsteiger in die Landesliga „B“ musste die Überlegenheit des Aufsteigers in die Staatsliga Mitte ASK Salzburg, anerkennen. Zell erwies sich jedoch als sehr kampfkraftige Mannschaft und setzte den ASKlern mehr zu als ihnen lieb war. Die längste Partie des Abends spielten Jürgens Klaus und Schweiger Wolfgang. Schließlich behielt aber Klaus in einem Leichtfigurenendspiel doch die Oberhand gegen Wolfgang. Auch Vlasak Reinhard und Wuppinger Manfred kamen gegen Mooslechner Peter und Stadlober Gerold in ein Leichtfigurenendspiel, dass sie aber beide sehr schnell gewinnen konnten. Groiss Karl musste sich gegen den sehr aggressiv spielenden Deutinger Erich sehr umsichtig verteidigen um ein Remis zu erreichen.

BR	Ranshofen 1	Mattighofen 2	3,0:1,0
1	Ager Josef	Grausgruber Rene	1 : 0
2	Hackbarth Wolfg.	Feldhofer Karl	1 : 0
3	Maierhofer Joha.	Schöfecker Franz	1 : 0
4	Frühauf Norbert	Friedl Gerhard	0 : 1

Auch Mattighofen konnte die Staatsliga „B“ Mannschaft aus Ranshofen nicht gefährden. Grausgruber Rene leistete gegen Ager Josef zwar sehr großen Widerstand, konnte aber den Sieg von Josef doch nicht verhindern. Einen schnellen Sieg landete Hackbarth Wolfgang gegen Feldhofer Karl. Nach einem Bauerngewinn im Mittelspiel, wickelte Maierhofer Johann gegen Schöfecker Franz in ein gewonnenes Endspiel ab. Gegen den an diesem Tag groß aufspielenden Friedl Gerhard, hatte Frühauf Norbert keine Chance.

BR	Rif	ASKÖ Radstadt	0,5:3,5
1	Elasad Muhammad	Berger Herbert	0 : 1
2	Kohlbauer Josef	Hutz Gerhard	0 : 1
3	Fischinger Wolfg.	Neubauer Karl	½:½
4	Radovic Marijan	Eder Herbert	0 : 1

Radstadt konnte die günstige Auslosung voll nutzen und landete einen überzeugenden Sieg gegen Rif. Berger Herbert konnte gegen Elasad Muhammad im Mittelspiel durch eine Kombination einen Bauern gewinnen und Raumvorteil erreichen. Herbert geht dann forciert ins Endspiel, gewinnt dabei zwei weitere Bauern und auch kurz danach auch die Partie. Hutz Gerhard gewann in der Eröffnung gegen Kohlbauer Josef einen Bauern. Daraufhin ging Josef in die totale Offensive und opferte dabei auch

die Qualität. Gerhard konnte dann durch Figuren und Damentausch das Spiel vereinfachen und mit seiner Mehrqualität das Spiel sicher gewinnen. Nach einer slawischen Eröffnung, baute Neubauer Karl mit seinen Figuren eine sehr druckvolle Stellung gegen die Königsstellung von Fischinger Wolfgang auf. Nachdem aber Hutz und Eder bereits gewonnen hatten, nahm Karl ein Remisgebot, dass auch einen Kaffee beinhaltete sofort an. Radovic Marijan spielte in dieser Runde nur dann für Rif, wenn er gegen Eder Herbert spielen dürfte. Nachdem die beiden Mannschaftsführer dies ermöglichten kam es zur oben genannten Partie. In der slawischen Verteidigung konnte Herbert sehr bald ausgleichen und die Königsstellung von Marijan sehr unter Druck setzen. Doch durch einige ungenaue Züge von Herbert verflachte die Partie und es entstand ein remisliches Doppelturm Endspiel. Marijan schätzte die Stellung jedoch falsch ein, versuchte auf Gewinn zu spielen, was aber entschieden ins Auge ging.

BR	Süd / Inter	Bad Ischl	4,0:0,0
1	Hanel Reinhard	Holzbauer Johann	1 : 0
2	Hager Franz	Degeneve Wolfg.	1 : 0
3	Hinteregger Arthur	Traunwieser Geo.	1 : 0
4	Donegani Peter	Ischlstöger Hubert	1 : 0

Bad Ischl hatte gegen die in Top - Besetzung angetretene Mannschaft von Süd/Inter nichts zu bestellen. Hanel Reinhard nützte eine keine Eröffnungsungenauigkeit von Holzbauer Johannes zum Sieg nach bereits 19 Zügen. Hager Franz machte gegen Degeneve Wolfgang mit schwarz ein wunderschönes positionell – taktisches Springeropfer auf lange Sicht. Franz erhielt dadurch sehr großen Druck, dem Wolfgang nicht mehr gewachsen war. Hinteregger Arthur spielte gegen Traunwieser Georg sehr aggressiv und gewann die Partie ganz klar. Donegani Peter stand nach der Eröffnung etwas schlechter als Ischlstöger Hubert, spielte dann aber einen schönen Mattangriff, den er zum Erfolg führte.

HOFFNUNGSBEWERB

BR	Uttendorf Mix	Taxenbach	2,5:1,5
1	Scharler Walter	Potche Hans	½:½
2	Rohrmoser Walter	Köp Josef	1 : 0
3	Kreuzer Gerhard	Eder Martin	1 : 0
4	Berti Christoph	Grünwald Hans	0 : 1

Uttendorf hatte gegen Taxenbach mehr Mühe als sie gedacht hatten. Scharler Walter erspielte sich gegen Potche die klar besser Stellung, wurde dann jedoch leichtsinnig und musste schließlich über das Remis, dass den Aufstieg bedeutete, noch froh sein. Souverän gewannen Rohrmoser Walter ge-

4. ERICH SCHNEIDER CUP 1998 - ERGEBNISSE 3. RUNDE

gen Köp Josef und Kreuzer Gerhard gegen Eder Martin. Berti Christoph spielte gegen Grünwald Hans sehr gut, musste aber letztlich doch der größeren Routine von Hans Tribut zollen.

BR	Mattighofen Prag	Mozart Salzburg	3,0:1,0
1	Werdecker Rola.	Hicker Harald	1 : 0
2	Feichtenschlager J	Kaiser Wolfgang	0 : 1
3	Waldner Alois	Marchhart Mat	1 : 0
4	Vorreiter Günter	Mroz Thomas	1 : 0

Ein heißumkämpftes Spiel gab es zwischen Mattighofen und Mozart Salzburg, bei dem die Mattighofener das bessere Ende für sich hatten. Es kann eben doch ins Auge gehen, wenn man zu einem Cupspiel mit nur zwei Topspielern antritt. Nach der mäßig gespielten Eröffnung von Werdecker Roland, konnte sich Hicker Harald im Mittelspiel konsolidieren und leichte Vorteile erspielen. Roland fand jedoch immer die besten Züge und brachte dadurch Harald in große Zeitnot, die auch dann schließlich zu Gunsten von Roland entschied. Einige Unstimmigkeiten ergaben sich, da die Mozartspieler glaubten, dass Roland von seinen Mitspielern auf den Klappenfall aufmerksam gemacht wurden. Aber schließlich kam es doch zu keinem Protest von Mozart. Feichtenschlager Josef mißhandelte die Eröffnung gegen Kaiser Wolfgang, verlor dadurch einige Bauern und auch die Partie nach langem Kampf. Waldner Alois und Vorreiter Günter hatten gegen die Jungstars von Mozart wenig Probleme und gewannen ihre Partie relativ klar, wobei Alois mehr zu kämpfen hatte als Günter.

BR	ASK Salzburg 2	Saalfelden 2	1,5:2,5
1	Karios Peter-Alex.	Thurner Kurt	0 : 1
2	Haider Martin	Schachner Franz	½:½
3	Ebner Josef	Bozic Jovan	1 : 0
4	Armstorfer Georg	Makisc Radivojc	0 : 1

Eine doch nicht erwartete Niederlage musste der ASK Salzburg 3 gegen Saalfelden hinnehmen. Nachdem sich Karios Peter gegen Thurner Kurt veropfert hatte, hatte Kurt leichtes Spiel und gewann sicher. Haider Martin konnte in einer holländischen Verteidigung Schachner Franz einen schwachen Läufer und b-Bauern verschaffen. Martin fand jedoch den Gewinnweg nicht und musste sich mit Remis zufrieden geben. Nach sehr scharfem Eröffnungskampf gelang es Ebner Josef einen Königsangriff gegen Bozic Jovan zu inszenieren, der ihm den ganzen Punkt einbrachte. Nachdem Armstorfer Georg gegen Makisc Radivojc mehrere Möglichkeiten ausließ in Vorteil zu gelangen, stellte er einen Bauern ein. Schließlich entschieden die verbundenen Bauern von Radivojc zu seinen Gunsten.

BR	ASK Salzburg 3	Inter Salzburg	3,0:1,0
1	Scheiblmaier Rob.	Autengruber Dan.	1 : 0
2	Ablinger Josef	Gschaider Stefan	0 : 1
3	Lemmerhofer Man	Nedobity Herm.	1 : 0
4	Rabensteiner Kl.	Gschaider And	1 : 0

Trotz kurzfristiger Aufstellungsprobleme vom ASK Salzburg war die Mannschaft von Inter Salzburg zu schwach, um diesen Umstand ausnützen zu können. Nach Ungenauigkeiten in der Eröffnung stand Autengruber Daniel vor der Wahl, entweder einen Bauern zu geben oder die Qualität zu opfern. Daniel entschied sich für das Qualitätsoffer, wurde aber dann doch von Scheiblmaier Robert Matt gesetzt. Ablinger Josef, er wurde für einen sich kurzfristig abgemeldeten Spieler eingesetzt und musste deshalb eine Stunde seiner Spielzeit vorgeben. Josef wehrte sich zwar lange gegen Gschaider Stefan, aber nachdem er einen Bauern verloren hatte, war die Partie für Stefan gelaufen. Lemmerhofer Manfred kam gegen Nedobity Hermann etwas schlechter aus der französischen Eröffnung. Die Partie verließ lange Zeit nie die Remisbreite. Im Endspiel postierte Hermann seinen König jedoch nicht auf der richtigen Seite, sodass Manfred durch seinen aktiveren König die Partie doch noch gewinnen konnte. Gschaider Andreas begann sehr forsch gegen Rabensteiner Klaus, öffnete dabei jedoch seine Königsstellung zu sehr und musste dann eine schnelle Niederlage gegen Klaus hinnehmen.

Erich Schneider Cup 4. Runde am 23. Mai 98

Hauptbewerb

ASKÖ Radstadt Ranshofen 1	ASK 1 Süd/Inter
------------------------------	--------------------

Hoffnungsbewerb

Saalfelden 2 Mattighofen Prag	Uttendorf Mix ASK 3
----------------------------------	------------------------

Schulschach Bezirksmeisterschaft Flachgau

Ergebnisse der Volksschule:

1. Obertrum	6,0 Pkt.
2. Neumarkt	4,5 Pkt.
3. Sighartstein	1,5 Pkt.

Ergebnis Unterstufe:

1. Obertrum	6,0 Pkt.
2. Neumarkt	6,0 Pkt.
3. Michlbeuern	0,0 Pkt.

4. ERICH SCHNEIDER CUP 1998 - ERGEBNISSE 3. RUNDE

In der diesjährigen Meisterschaft setzten sich die Schulmannschaften von Obertrum im Flachgau durch. Allerdings fiel die Entscheidung in der Unterstufe äußerst knapp. Die Entscheidung fiel am ersten Brett, dass der Obertrumer Spieler durch Klappe gewann. Ein schöner Erfolg für die Obertrumer Schulen. Aber auch die zweiten aus Neumarkt erbrachten teilweise schon beachtliche Leistungen.

ALPENCUP 1998

Am 2. und 3. Mai 1998 fand in Jenbach der diesjährige Alpencup statt. Von den acht eingeladenen Mannschaften sagten leider drei sehr kurzfristig ihre Teilnahme ab, sodass Jenbach eine zweite Mannschaft stellte, um eine gerade Mannschaftszahl zu erhalten. Salzburg wurde von Uttendorf und Radstadt vertreten. Der Kampf um den Alpencupsieger verlief äußerst spannend. Am Ende hatten vier Mannschaften 7 Mannschaftspunkte, sodass schließlich die Brettunkte über den Sieger entschieden. Dadurch wurden die sehr gut spielenden Uttendorfer leider nur vierter. Für die Uttendorfer war aber relativ schnell klar, welcher Spieler den möglichen Sieg vergeben hatte. Aufgrund des Datenschutzes ist es leider nicht möglich den Spieler namentlich zu nennen. Die Radstädter hatten mit dem Ausgang an der Spitze sehr wenig zu tun und mussten froh sein, wenigstens die zweite Mannschaft aus Jenbach hinter sich zu lassen. Beim am Samstag durchgeführten Blitzturnier kam es zu einer ähnlich knappen Entscheidung. Wobei Schwaz schließlich knapp vor den Uttendorfern siegreich blieb.

Alpencup Endstand:

1. Jenbach I	7 Pkt.	19,5 Pkt.
2. Schwaz	7 Pkt.	17,0 Pkt.
3. Neuaubing	7 Pkt.	15,5 Pkt.
4. Uttendorf	7 Pkt.	15,0 Pkt.
5. Radstadt	2 Pkt.	6,0 Pkt.
6. Jenbach II	0 Pkt.	2,0 Pkt.

Blitzturnier Endstand:

1. Schwaz
2. Uttendorf
3. Neuaubing
4. Jenbach I
5. Radstadt

3. Runde Schnellschach Salzburg Süd /Inter

Der folgende Feiertag mit dem langen Wochenende drückte am letzten April-Donnerstag (30.4) die Teilnehmerzahl der 3. Runde. So war die Spitze durch die drei „Elo-Riesen“ vorprogrammiert. Am Ende lag MK Arthur Hinteregger (Salzburg-Süd) einen ½

Punkt vor FM Franz Hager (Inter) und Franz Waggerl (Sprinter): 1. Hinteregger 6, 2./3. Hager, Waggerl je 5½ 4. Rabensteiner (ASK) 4½, 5. Sauberer (Süd) 3½ 6./7. Heß (Süd), Krimbacher (ASK) je 3, 10 Teilnehmer.

Zwischenstand: 10 Punkte. Waggerl, 11 Punkte: Hager, Rabensteiner, 10½ Punkte: Bjelosevic, Gottsmann, Sauberer, 10 Punkte: Hinteregger. Rabensteiner und Sauber können allerdings nur noch einmal voll punkten, alle übrigen noch zweimal. Die nächsten Termine: jeweils Donnerstag 28. Mai, 25. Juni und 24. September.

BAD ISCHL KLUBMEISTERSCHAFT

1. Degeneve Wolfgang	7,0
2. Holzbauer Johannes	7,0
3. Schilcher Wolfgang	6,5
4. Maschek Ludwik	5,0 (12,0)
5. Neumann Dieter	5,0 (11,0)
6. Wiesauer Josef	3,0
7. Bichler Gerhard	2,0
8. Aichinger Johann	1,0
9. Oberthaler Nikolaus	0,0

Stichkampf:

Degeneve	Holzbauer	1 : 0
Holzbauer	Degeneve	1 : 0
Blitzen		
Holzbauer	Degeneve	½:½
Degeneve	Holzbauer	1 : 0

Daher ist Wolfgang Degeneve Klubmeister von Bad Ischl.

5. Internationales Jugendschach Open der Steiermark

Ort: 8480 Murek, Stadtsaal, Lorberplatz 4

Termin: 20. – 26. Juli 98

Teilnahmeberechtigung: U10 – U18,

Bedenkzeit: 40 Züge in 2 Stunden, 30 Minuten bis Ende der Partie.

Preisfonds; ATS 4000 abwärts.

Nennungsschluß: 20.7. 12 Uhr im Turniersaal

Auskünfte + Anmeldung: Landesjugendreferat, Steirische Schachjugend, Erich Gigerl, Karmeliterplatz 2, 8011 Graz, Tel. + Fax: 0316-8773618

Modus. 7 Runden CH-System

Inter Jubiläumshauptversammlung 98

Am Freitag, den 15. Mai 98 hält Inter im Hotel Schaffenrath um 19 Uhr 30 seine Hauptversammlung (25 Jahre Inter) ab. Zur besseren Abstimmung in der kommenden Saison findet eine Umfrage statt.

BLITZLANDESMANNSCHAFTS-MEISTERSCHAFT 98

Blitzlandesmannschafts-Meisterschaft 98

Von der Spitze her gesehen war die Premiere dieser Mannschaftsmeisterschaft sehr gut besetzt. Es kamen 44 Spieler, wie sonst in Salzburg bei einem Blitzturnier üblich.

Der klare Favorit Ranshofen holte sich erwartungsgemäß den Titel, allerdings war es knapper als den

Oberösterreichern lieb war. Ach/Burghausen blieb nur einen Punkt zurück. Mit einem Respektabstand wurde das Melange-Team dritter.

Der Modus, freie Mannschaften unabhängig von der Vereinszugehörigkeit bilden zu dürfen, hat sich bewährt, denn ansonsten hätte es mindestens 3 Mannschaften weniger gegeben!

Pos.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Ges.
1	Ranshofen	3,5	2,5	4		1,5	4	4	4	3,5	4	3,5	34,50
2	Ach-Burghausen	3	4	2,5	2	2,5		4	4	4	3,5	4	33,50
3	Melange	2	1,5	1,5	4	3	4	2	3	4	2		27,00
4	ASK	3	3		3	3,5	3	2	2	0,5	0,5	4	24,50
5	Schwarzach	2		0	2	4	1	3	2	4	3,5	1	22,50
6	ASK-PostSV	1	3	2	3	1	3	0	0	4		4	21,00
7	Mattighofen	0,5	0	4	1	2	1	3	2		2	3	18,50
8	Bad Ischl	1	3	2	2,5	0,5	2		2	0	0,5	0,5	14,00
9	Radstadt	3	1	3	1		2	1	1	0	0	0	12,00
10	Namenlos		1	1	1,5	2	0	1	0	0	4	0	10,50
11	Mozart Youngsters	1	1	0	0	0	0	0		0	0	0	2,00

Brett 1

Pos.	Spieler	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Ges.
1	GM Schlosser	Ranshofen	1	1	1		0,5	1	1	1	0,5	1	1	9,0
2	Lickleder Andreas	Ach-Burghausen	0	1	0	1	0,5		1	1	1	1	1	7,5
3	Waggerl Franz	Melange	0	0	1	1	0	1	0	1	1	1		6,0
4	Ljubic Juro	Schwarzach	1		0	0	1	0	1	1	1	1	0	6,0
5	Löffler Christoph	ASK	1	0		1	1	0	1	0	0,5	0	1	5,5
6	Holzbauer Johannes	Bad Ischl	1	1	0	1	0	1		1	0	0	0	5,0
7	Grausgruber Rene	Mattighofen	0	0	1	1	1	1	0	0		0	1	5,0
8	Herndl Gerald	ASK PostSV	0	0	1	0	1	1	0	0	1		1	5,0
9	Eder Herbert	Radstadt	1	1	1	0		0	1	0	0	0	0	4,0
10	Ljubic Franjo	Namenlos		1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	2,0
11	Traugott Florian	Mozart Youngsters	0	0	0	0	0	0	0		0	0	0	0,0

Brett 2

Pos.	Spieler	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Ges.
1	Hamberger Hermann	Melange	1	1	0,5	1	1	1	1	1	1	1		9,5
2	Huch Reiner	Ach-Burghausen	1	1	0,5	1	1		1	1	1	0,5	1	9,0
3	Ager Josef	Ranshofen	1	0	1		0	1	1	1	1	1	1	8,0
4	Neuwirth Manfred	ASK PostSV	1	1	0	1	0	1	0	0	1		1	6,0
5	Scheiblmaier Robert	ASK	0	1		0	1	1	0	1	0	0,5	1	5,5
6	Krimbacher Walter	Namenlos		0	1	0,5	1	0	1	0	0	1	0	4,5
7	Essl Gerhard	Schwarzach	0		0	0	1	0	0	0	1	1	1	4,0
8	Degeneve Wolfgang	Bad Ischl	0	1	1	0,5	0	0		1	0	0	0	3,5
9	Berger Herbert	Radstadt	1	0	0	1		1	0	0	0	0	0	3,0
10	Werdecker Roland	Mattighofen	0	0	1	0	0	0	1	0		0	0	2,0
11	Huynh Toni	Mozart Youngsters	0	0	0	0	0	0	0		0	0	0	0,0

BLITZLANDESMANNSCHAFTS-MEISTERSCHAFT 98

Brett 3

Pos.	Spieler	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Ges.
1	Maierhofer Johann	Ranshofen	0,5	0,5	1		1	1	1	1	1	1	0,5	8,5
2	Pflug Mathias	Ach-Burghausen	1	1	1	0	0		1	1	1	1	1	8,0
3	Vlasak Reinhard	ASK	1	1		1	0,5	1	1	1	0	0	1	7,5
4	Hinteregger Arthur	Melange	1	0,5	0	1	1	1	0	1	1	0		6,5
5	Vorreiter Günther	Mattighofen	0,5	0	1	0	0	0	1	1		1	1	5,5
6	Klinger Josef sen.	Schwarzach	0		0	1	1	1	1	0	1	0,5	0	5,5
7	Binder Franz	Bad Ischl	0	1	1	1	0,5	1		0	0	0,5	0,5	5,5
8	Jürgens Klaus	ASK PostSV	0	1	0	1	0	0	0	0	1		1	4,0
9	Kriechbaum Paul	Namenlos		0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	2,0
10	Czak Ingbert	Radstadt	1	0	1	0		0	0	0	0	0	0	2,0
11	Brunner Matthias	Mozart Youngsters	0	0	0	0	0	0	0		0	0	0	0,0

Brett 4

Pos.	Spieler	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Ges.
1	Stocker Andreas	Ach-Burghausen	1	1	1	0	1		1	1	1	1	1	9,0
2	Frühauf Norbert	Ranshofen	1	1	1		0	1	1	1	1	1	1	9,0
3	Bjelosevic Bozo	Schwarzach	1		0	1	1	0	1	1	1	1	0	7,0
4	Feichtenschlager Pepi	Mattighofen	0	0	1	0	1	0	1	1		1	1	6,0
5	Wuppinger Manfred	ASK	1	1		1	1	1	0	0	0	0	1	6,0
6	Flatz Helmut	ASK PostSV	0	1	1	1	0	1	0	0	1		1	6,0
7	Plomberger Roland	Melange	0	0	0	1	1	1	1	0	1	0		5,0
8	Eder Johannes	Radstadt	0	0	1	0		1	0	1	0	0	0	3,0
9	Marchhart Matthias	Mozart Youngsters	1	1	0	0	0	0	0		0	0	0	2,0
10	Forstinger Fred	Namenlos		0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	2,0
11	Oberthaler Nikolaus	Bad Ischl	0	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0,0

Ranshofen trat an mit GM Philipp Schlosser, Ager Josef, Maierhofer Johann und Frühauf Norbert
Ach-Burghausen: Lickleder Andreas, Huch Reiner, Pflug Matthias, Stocker Andreas
Melange: Waggerl Franz, Hamberger Hermann, Hinteregger Arthur und Plomberger Roland
ASK: Löffler Christoph, Scheiblmaier Robert, Vlasak Reinhard und Wuppinger Manfred
Schwarzach: Ljubic Juro, Essl Gerhard, Klinger Josef sen. und Bjelosevic Bozo
ASK-PostSV: Herndl Gerald, Neuwirth Manfred, Jürgens Klaus und Flatz Helmut
Mattighofen: Grausgruber Rene, Werdecker Roland, Vorreiter Günter und Feichtenschlager Josef
Bad Ischl: Holzbauer Johannes, Degeneve Wolfgang, Binder Franz und Oberthaler Nikolaus
Radstadt: Eder Herbert, Berger Herbert, Czak Ingbert und Eder Johannes
Namenlos: Ljubic Franjo, Krimbacher Walter, Kriechbaum Paul und Forstinger Fred
Mozart Youngsters: Traugott Florian, Huynh Toni, Brunner Mario und Marchhart Matthias

ASK-Blitzcup Mai 1998

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Löffler Christoph	ASK		10,0	69,0
2	Scheiblmaier Rob.	ASK		9,5	70,0
3	Teufl Siegfried	ASK		9,5	69,5
4	Autengruber Daniel	Inter		7,0	64,0
5	Neuwirth Manfred	Schwarzach		6,0	68,5
6	Cordasev Stefan	ASK		6,0	61,0
7	Eder Herbert	Radstadt		6,0	57,5
8	Hermann Michael	ASK		5,5	69,5
9	Krimbacher Walter	ASK		5,5	64,5
10	Janeczek Egon	ASK		5,5	54,0
11	Vlasak Reinhard	ASK		5,0	71,5
12	Flatz Helmut	ASK		5,0	68,0
13	Groiss Karl	ASK		5,0	60,0
14	Vogl Klaus	Freilassing		5,0	56,5
15	Forstinger Fred	ASK		5,0	56,0
16	Huber Hartwig	ASK		4,5	47,0
17	Haselsteiner W.	ASK		3,5	50,5
18	Haider Martin	ASK		2,5	51,0
19	Armstorfer Georg	ASK		2,5	51,0
20	Perner Lisa	ASK		1,5	51,0

ASK KLUBMEISTERSCHAFT

Den Stichtkampf gewann Franz Waggerl gegen Manfred Wuppinger mit 2:0.

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Waggerl Franz	Sprinter		7,5	47.5
2	Wuppinger Manfr.	ASK		7,5	46.5
3	Hinteregger Arthur	Sbg Süd		6,5	48.0
4	Becker Christoph	ASK		6,5	44.0
5	Vlasak Reinhard	ASK		6,0	47.5
6	Löffler Christoph	ASK		6,0	46.0
7	Groiss Karl	ASK		6,0	45.0
8	Scheiblmaier Rob.	ASK		6,0	43.0
9	Rabensteiner Kl.	ASK		5,5	47.0
10	Krimbacher Walter	ASK		5,5	43.5
11	Hattinger Walter	ASK		5,5	38.5
12	Forstinger Alfred	ASK		5,5	38.0
13	Plomberger Roland	Mozart		5,0	45.5
14	Koller Karl	ASK		5,0	41.0
15	Holzinger Helmut	Neumarkt		5,0	39.5
16	Michaeler Ekkeh.	ASK		5,0	39.0
17	Fleischanderl Fritz	Mozart		5,0	37.0
18	Armstorfer Georg	ASK		5,0	36.0
19	Janeczek Egon	ASK		5,0	35.5
20	Cordasev Stefan	ASK		5,0	28.5
21	Hanel Edith	Sprinter		4,5	40.0
22	Waggerl Alexander	ASK		4,5	38.5
23	Flatz Helmut	ASK		4,5	34.0
24	Wallner Andreas	ASK		4,5	29.5
25	Sofka Ludwig	ASK		4,5	27.5
26	Autengruber Daniel	Inter		4,0	45.5
27	Haider Martin	ASK		4,0	39.0
28	Leblhuber Johann	ASK		4,0	37.0
29	Schodl Helmut	ASK		4,0	36.5
30	Ablinger Josef	ASK		4,0	36.0
31	Langer Ernst	ASK		4,0	35.0
32	Glanzer Ian	ASK		4,0	31.5
33	Hagn Adolf	ASK		3,5	36.0
34	Prüll Clemens	ASK		3,5	30.0
35	Bruckbauer Maritta	ASK		3,0	37.0
36	Manzella Gerhard	ASK		3,0	35.0
37	Schmidt Mario	Rif		3,0	33.5
38	Perner Lisa	ASK		3,0	28.5
39	Glatz Bernhard	ASK		2,5	32.0
40	Baierhofer Horst	ASK		2,5	28.0
41	Baierhofer Walter	ASK		2,5	27.5
42	Sieglhuber Christ.	ASK		2,5	24.0
43	Svihla Ferdinand	ASK		1,5	23.0
44	Hermann Oliver	ASK		0,0	6.0

Ausländerregelung

Die EU hat mit einigen Staaten aus Osteuropa ein Assoziierungsabkommen abgeschlossen. Nach Ansicht der EU-Kommission sind Sportler aus

diesen Ländern, sofern sie in einem EU-Staat ihren Wohnsitz und Arbeitsplatz haben, den EU-Bürgern gleichgestellt.

Diese Länder sind: Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Slowakai, Tschechische Republik und Ungarn.

**Einzellandesmeisterschaft
Damen und Herren**

Spielort: Hotel Schaffenrath Alpenstraße 115
A- 5020 Salzburg.

Termine:

RUNDE	
1	Fr. 05. Juni, 19.00 Uhr
2	So. 07. Juni, 14.00 Uhr
3	Mi. 10. Juni, 19.00 Uhr
4	Do. 11. Juni, 14.00 Uhr
5	FR. 12. Juni, 19.00 Uhr
6	SA. 13. Juni, 14.00 Uhr
7	SO. 14. Juni, 13.00 Uhr

TERMINE

15.05 - 17.05.98. Kuchler Hüttenzauber auf der Kuchler Almhütte, Info.: Gerald Herndl, Tel.: 06245/86620. Gerold Kuhr Alten Gutrathstr. 25, 5400 Hallein.

19.05 - 28.05.98: Seniorenopen in Maria Alm, Thomas Haslinger 06582-72196

23.05.98: 4. Runden Erich Schneider Cup

28.05.98: Schnellschachcup Sbg Süd / Inter Hotel Schaffenrath 19 Uhr 30

30.05.98. Braunauer Schachhausblitzen Schachhaus Braunau 19 Uhr 30

06.06.98: 5. Runden Erich Schneider Cup

05. - 14.06: Einzellandesmeisterschaft von Salzburg im Hotel Schaffenrath

06.06 - 14.06.98: Währinger Open, Kurt Schmied, 01-7749382 oder Harald Marschalek, pr.: 02243-25347, die.: 01-291002625

20.06.98: 6. Runden Erich Schneider Cup

20.06 - 21.06: Schnellschachturnier, Info.: H. Berger, Schachhotel Sonne, 6794 Partenen, Tel.: 05558-8315, Fax: 05558-8881.

22.06.98: 2. Vorstandssitzung des SLV, 19 Uhr Hotel Schaffenrath

25.06.98: Schnellschachcup Sbg Süd / Inter Hotel Schaffenrath 19 Uhr 30

27.06.98. Braunauer Schachhausblitzen Schachhaus Braunau 19 Uhr 30

11.07 - 19.07: 17. St. Veiter Ppen, Info: Friedrich Knapp, 9300 St.Veit/glan, Jakob-Ladroner-Weg 15/14, Tel+Fax: 04212-6047, Mobil: 0664-4445669

20.07 - 26.07: Jugendopen in Murek, Info Landesjugendreferat, Steirische Schachjugend, Erich Gigerl, Karmeliterplatz 2, 8011 Graz, Tel. + Fax: 0316-8773618

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein



IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.

Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117

Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif